

4. Monheimer Kinderschutzkonferenz – 120 Fachkräfte aus Monheim am Rhein

arbeiten zum Handlungsbereich grenzverletzenden Verhaltens und sexualisierter Gewalt

„Weil doch sein kann, was nicht sein darf! – Informationen und Austausch zu Prävention und Intervention im Kontext sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ so lautete der Arbeitstitel der 4. Monheimer Kinderschutzkonferenz am 17.08.22 in der VHS Monheim am Rhein.

Bürgermeister Daniel Zimmermann betonte zur Eröffnung der Kinderschutzkonferenz die Bedeutung der Kooperation. Gerade in den Fällen in denen Kinder und Jugendliche von Gewalt und Missbrauch bedroht sind braucht es das Zusammenwirken der Fachkräfte und abgestimmte Verfahren zum Schutz der Betroffenen.

Um zu Beginn der Konferenz erst einmal Grundlagen für alle Teilnehmenden zu vermitteln, nannte Frau Eberhardt vom Institut für Soziale Arbeit aus Münster in bemerkenswerter Weise Definitionen, Häufigkeit, Tatkontexte und zeigte darüber hinaus Täter*innen Strategien auf.

Im anschließenden Vortrag stellte Frau Dr. Jastfelder, Leiterin der Landesfachstelle Prävention sexualisierte Gewalt NRW Aspekte gelingender Vorbeugungsarbeit aber auch die Grenzen präventiven Wirkens vor.

Am Nachmittag konnten die teilnehmenden Fachkräfte in sechs Workshops weitere Informationen zu den lokalen Angeboten erhalten und darüber hinaus endlich mal wieder in den persönlichen Austausch kommen. Die Workshops wurden zu folgenden Themen angeboten von:

Sag's e.V.	Wo hört das Spiel auf? Sexuelle Übergriffe unter Kindern
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	Mit Kindern über Sexualität reden (müssen)
Lebenshilfe	Möglichkeiten der Stärkung auf dem Weg zu Selbstbestimmung (inclusive selbstbestimmter Sexualität)
Punktum – ambulante Tätertherapie	Sexualisierte Gewalt –Mythos oder Täter*innenstrategie?
Polizei	Sexualisierte Gewalt im Netz - Was ist spielt sich ab auf dem Smartphone von Kindern und Jugendlichen?
Allgemeiner Sozialer Dienst	Komplexe Verfahrensabläufe bei „gewichtigen Anhaltspunkten“

Nach den Workshop-Runden lieferten die jeweiligen Zusammenfassungen im Plenum wertvolle Hinweise für die von der Bereichsleitung, Simone Feldmann skizzierte künftige Bewältigung

gemeinsamer Aufgaben und Anforderungen unter anderem auch resultierend aus dem seit Mai dieses Jahres in Kraft getretenen neuen Landeskinderengesetzes. Hier wird insbesondere auf die Netzwerkarbeit ein besonderes Augenmerk gerichtet. In Monheim am Rhein kann diesbezüglich an den etablierten Netzwerkstrukturen angeknüpft werden.

Bereits während der Kinderschutzkonferenz berichteten einige Teilnehmende wie wichtig es sei das stark verunsichernde und hoch komplexe Handlungsfeld zur sexualisierten Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im persönlichen Kontakt mit den vielen anderen Fachkräften bearbeiten zu können. An dieser Stelle ist es nur schwer möglich alle Rückmeldungen abzubilden, dennoch, hier einige Feedbacks zur Veranstaltung:

„ . . . vielen Dank für die toll organisierte und inhaltlich sehr interessante Kinderschutzkonferenz.

Einzig in Bezug auf die Workshops, hätte ich mir gewünscht, selber Einfluss nehmen zu können, an welchen ich teilnehme“.

„ . . . Vielen Dank für die ganze Orga. Die Referentinnen des Vormittags haben mir sehr gut gefallen.“

„ . . . ich fand, dass das ein sehr gelungener Fortbildungstag war. Insbesondere der Eingangsvortrag von Frau Eberhardt hat mir sehr gut gefallen, inhaltlich und ihre Art des Vortrags: praxisnah, informativ und didaktisch gut aufbereitet.

Auch das wir ausführlich über die PSG informiert wurden war hilfreich, . . . Die Idee am Ende nur noch eine Zusammenfassung der Workshops zu geben und nicht mehr in eine Austauschrunde im Plenum zu starten war ein gelungener Abschluss des Fortbildungstages.

Kolleginnen von mir waren noch in dem Workshop von Punktum und fanden den auch richtig gut. Da wäre ich sonst auch noch hingegangen, die Einrichtung war uns gar nicht bekannt.

Eine Kollegin meinte noch es wäre auch gut, nur einen Workshop am Nachmittag zu machen um sich dort noch tiefergehend mit dem Thema auseinandersetzen zu können. Ich denke die Möglichkeit 2 Workshops zu besuchen war gut und 75 Minuten zu einem Thema ausreichend. Dadurch war mehr Vielfalt möglich.

Bei der Anmeldung beklagten sich mehrere Teilnehmer*innen über die festgelegte Aufteilung zu den Workshops. Das konnte ich gut nachvollziehen. An einem Fortbildungstag ist ja kein Interesse an einem Workshop vorhanden, wo das Thema für die FK nicht so interessiert ist oder diese die Agierenden/den Inhalt aus dem beruflichen Kontext schon recht gut kennt. Aber mein Eindruck war, die Personen sind dann einfach in einen anderen Workshop gegangen – z.B. war es bei uns in der zweiten Runde viel zu voll....

Zusammenfassend kann ich sagen die 4.Monheimer Kinderschutzkonferenz war gelungene Veranstaltung“

„ . . . vielen Dank für die tolle Organisation der Kinderschutzkonferenz! Es war sehr informativ. Die Referent:innen waren ausgezeichnet und der Kontakt zu den Monheimer Akteur:innen war auch sehr wohltuend. Die Einteilung in die Workshops fand ich unterm Strich auch richtig und gut. Auch ich hätte mir zumindest einen anderen Workshop ausgesucht (Punktum oder EZB), aber die Steuerung macht Sinn und am Ende waren ja alle Workshops gut und besonders auch die Zusammenfassung am Ende. Die Waffeln haben auch gut getan :-)“

„ . . . Ich habe die gesamte Veranstaltung als sehr gelungen erlebt.

Natürlich ist es unglaublich wertvoll, durch die Veranstaltung wieder Netzwerkpartner und Kollegen in live zu sehen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Thema fand ich gut gewählt und habe die Vorträge von Frau Jastfelder und Frau Eberhard auch als inhaltlich bereichernd empfunden. Am Ende der Workshop von der Polizistin Frau Lösing war super, da sie eine sehr lebendige und authentische Art hat. Ich finde sie hat gut sensibilisiert in Bezug auf Cyberkriminalität, Cybegrooming und in dem Zusammenhang auch die Rechtlichen Rahmen festgemacht.

Ihre Moderation, Herr Meyer, war auch total sympathisch und treffend ☺

Die Waffeln lecker ☺

Einzigste Anregung: für so einen langen Tag gerne mehr Kaffee oder mehr Tassen für Kaffee!

Soweit einige O-Töne.

Die freigegebenen Vorträge so wie Handouts zur 4.Monheimer Kinderschutzkonferenz finden sie hier im Fachkräfteportal